



Rundbrief Kreisverband Verden September 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

hier der Rundbrief für den Monat September 2024 für euch.

Allerbeste Grüße,

Arne von Brill

Amselsterben



Vielen ist es schon schon aus der Presse bekannt. Der Usutu Virus, der für das derzeitige Amselsterben verantwortlich ist, geht wieder um.

Wer eine tote Amsel findet oder einen kranken Vogel beobachtet, kann alle Vorfälle auf der Webseite des NABU-Bundesverbands melden und dabei helfen, die Verbreitung dieser Krankheit zu dokumentieren.

Hier der [Link](#) zur Meldeseite mit weiteren Informationen

Foto: Ortwin Murach



Raupe des Schwalbenschwanzes

Bei uns eher eine Seltenheit: Der Schwalbenschwanz. In Otersen konnte Sylvie Hacault in ihrem Gemüsebeet gleich mehrere dieser imposanten Raupen entdecken.

Foto: Sylvie Hacault

Gruppe Dörverden



Anlässlich des 50-jährigen Ferienpassjubiläums in der Gemeinde Dörverden bot auch die ortsansässige NABU-Gruppe am 30. Juli bei schönstem Wetter und guter Laune im Rahmen eines gemeinsamen Camps ein buntes Naturprogramm an.

Rund 30 Kinder im Alter von 6-12 Jahren versammelten sich gegen 08:30 Uhr im Camp, um dem Angebot der NABU zu folgen.

In zwei Gruppen aufgeteilt, ging es zunächst für die eine Mannschaft zum Waldspielplatz wo bereits der Beginn einer spannenden Entdeckungsreise vorbereitet war. Anhand eines Laufzettels standen 3 aufregende Stationen zur Auswahl. Eine spannende Aufgabe stellte ein Fühlbeutel dar, mit fünf verschiedenen Naturartikeln, wie z.B. ein Schneckenhaus, Rinde usw., die von den Kindern erfühlt und notiert werden mussten.

Mithilfe von Modellen sollte der Wachstumszyklus des Schmetterlings dargestellt werden. Die Herausforderung bestand darin, die einzelnen Lebensstationen des Schmetterlings in die richtige Reihenfolge zu legen und aufzuschreiben. Denn bis ein Schmetterling als einer der ersten Frühlingsbote unterwegs sein kann, hat er bereits ein aufregendes Leben hinter sich.

Die dritte Aufgabe bestand darin acht verschiedene Dinge im Wald zu sammeln, wie z.B. etwas Weiches, etwas was ein Vogel frisst, einen kleinen Stein oder etwas was nicht in den Wald gehört.

Für die zweite Gruppe vor Ort waren unter Sonnenschirmen drei große Tische aufgebaut, ebenso mit unterschiedlichen Aktionen.

Am ersten Tisch wurden gesammelte Dosen wiederbelebt, bunt beklebt und dann als Stiftebox oder mit Knöterich/Schilf bestückt, als Insektenhotel, genutzt zu werden. Die selbstgestalteten Dosen durften die Kids behalten.

Am zweiten Tisch wurden aus alten Kaffeebechern wunderschöne Futterplätze für Vögel gewerkelt. Die Becher wurden mit einem Gemisch aus Fett und einem Vogelfutter befüllt



und waren so zum Aufhängen in die Bäume geeignet.

Die Kinder waren begeistert bei der Sache und durften auch diese nützlichen Kunstwerke mit nach Hause nehmen.

Weiterhin standen diverse NABU-Mitmach-Hefte z.B. über Ameisen, Fledermäuse, Schmetterlinge und Vögel für die Kids bereit. Es konnten Schmetterlinge gebastelt und Lesezeichen mit Natur Motiven ausgemalt werden.

Jede Gruppe hatte ca. eine Stunde Zeit, danach wurden die „Plätze“ getauscht. Für die eine Gruppe ging es auf dem Waldspielplatz, für die andere zurück zum Camp.

Das NABU-Team stand für beide Gruppen mit Rat und Tat zur Seite. Es wurden viele Fragen gestellt und beantwortet und die Zeit verging wie im Flug. Jedes Kind bekam noch ein kleines Geschenk. Es war eine sehr gelungene Aktion und das Wetter hat mitgespielt.

Wer Lust hat, die Ortsgruppe Dörverden bei diesen und vielen anderen Aktionen zu unterstützen, darf gerne am nächsten Gruppentreffen teilnehmen.

Dieses findet in der Regel im Hotel Pfeffermühle in Dörverden statt. Interessierte und Gäste sind wie immer jederzeit herzlich willkommen.

Melanie Wiege - Gruppe Dörverden

Gruppe Kirchlinteln

Fledermaus-Picknick an der Kirche



Nach dem Erfolg in 2023 fand auch in diesem Jahr am 26. Juli das Fledermauspicknick des Nabu-Kirchlinteln und der St. Petri Kirche Kirchlinteln statt. Die Organisation hatten Bettina Bielefeld (NABU) sowie Merle Oswich (St. Petri) wie im letzten Jahr übernommen. Viele ehrenamtliche Helfer und Helferinnen des Nabu sowie der Kirchengemeinde machten diesen Abend erst möglich. Die Kirche in Kirchlinteln ist eine im norddeutschen Raum bedeutende Wochenstube des Großen Mausohrs.

Im Kirchenschiff waren Informationsbanner über Fledermäuse und eine Videoinstallation aufgebaut. In der Taufkapelle waren Aufnahmen der Fledermausrufe aus dem Dachboden zu hören. Um 18:30 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und begannen ihr Picknick auf dem Rasen vor der Kirche oder an aufgebauten Bierzeltgarnituren. Musikalisch wurde der Abend von Dr. OM, alias Otto Meier, mit Hand-Pan und Hang atmosphärisch treffend untermalt. Um 19:30 Uhr erfolgte dann bei sommerlichen Temperaturen die offizielle Begrüßung durch

Bettina Bielefeld und Merle Oswich sowie den beiden Fledermaus-Regionalbetreuern Kai-Thore Wolf und Clemens Buchwald, die die Mausohrkolonie in der St. Petri Kirche betreuen.

Zweimal im Jahr erfolgt durch die beiden eine Bestandskontrolle. Im Mai 2024 stellten sie 614 Tiere fest und alle, besonders die anwesenden Kinder waren gespannt, wie viele Tiere nun die Wochenstube Ende Juli zur nächtlichen Jagd auf Insekten verlassen würden. Zudem war ein 3-köpfiges Filmteam von RTL aus Hannover angereist, um über das Fledermauspicknick und den Ausflug der Großen Mausohren zu berichten.

Um 22:30 Uhr war es dann endlich soweit. Die „Ah“, „Oh“ und „Da“ – Rufe der ausharrenden Kinder kündigten die an einem Seitenfenster des Kirchturms ausfliegenden Fledertiere an. Und so konnten die beiden Regionalbetreuer insgesamt 985 ausfliegende Individuen zählen. Einige Gäste hatten sich mit einem Nachtsichtgerät ausgerüstet, so dass die Tiere hierdurch besonders gut zu sehen waren. Mit rund 80 Besuchern und Besucherinnen war das Fledermauspicknick zum zweiten Mal eine herausragende Veranstaltung und hat auf diese Weise die Faszination an den Jägern der Nacht vermittelt. So wie es Bettina Bielefeld in der Begrüßung formulierte: „Wer sich einmal mit Fledermäusen beschäftigt, wird sich unweigerlich in sie verlieben“. Und das taten an diesem Abend alle Anwesenden.

Text und Fotos: Karsten Pfaff

Stadtradeln mit dem NABU Kirchlinteln



Zum ersten Mal nimmt die Gemeinde Kirchlinteln am Stadtradeln teil. Und so ist es für die NABU-Ortsgruppe Kirchlinteln ebenfalls eine Selbstverständlichkeit, daran teilzunehmen. Mit 14 hoch motivierten Radlern und Radlerinnen waren wir dabei. Als besondere Aktion hatten wir in diesem Rahmen am 25.08.24 zu einer Fahrradtour rund um Kirchlinteln eingeladen. Treffpunkt war um 14:00 Uhr bei herrlichem Radelwetter der Lintler Krug. Von dort aus fuhren die 13 Teilnehmer/Innen über Deelsen, Brammer, Kreepen nach Sehlingen zu den Gustav-Welge-Teichen. Dort gab es zur Stärkung erst einmal Butterkuchen und koffeinhaltige Heißgetränke. Dabei fand ein intensiver Erfahrungsaustausch statt und nachdem alle versorgt waren, fuhren wir um 16:00 wieder über Bendingbostel und Brunsbrock zurück nach Kirchlinteln. Am großen Stadtradelbanner im Ortskern wurde zum Abschluß ein Foto mit fast allen Radlern/Innen gemacht. Vielen Dank an alle Gäste und NABU-Aktiven für diesen schönen Nachmittag!

Foto: Karsten Pfaff

Gruppe Ottersberg

Nachtfalterabend am 16. August mit Wiebke Bandmann



Auf der verbandseigenen Fläche „Düne“ wurden trotz Regenschauer von den neun Teilnehmenden viele Falter bewundert. Wiebke konnte während der Leuchtnacht 40 Arten bzw. Gattungen aus insgesamt 11 Familien bestimmen, die meisten aus der Familie der Spanner (Geometridae) und auch einige der Eulenfalter (Noctuidae). Ganz besonders freute sich Wiebke über die Moor-Motteneule (*Hypenodes humidalis*), die sie vorher noch nie gesehen hatte. Im nächsten Sommer wollen wir den Nachtfalterabend auf der strukturreichen Fläche wiederholen.



Rotes Ordensband (Anja Gätjen)



Moor-Motteneule (Wiebke Bandmann)



Mähen und Harken

Im August erfolgten auf den Flächen Eckstever Moorwiese und nach dem Nachtfalterabend auch auf der Fläche „Düne“ Mäharbeiten mit Balkenmäher und Freischneider. Das Mahdgut wurde wieder einige Tage liegen gelassen, damit Insekten rauskrabbeln können, bevor es aufgeharkt wurde. Auf der Fläche „Düne“ genossen die Aktiven eine Pause auf den neuen Sitzbänken aus Fichtenbohlen, die unser Jürgen dort neu errichtet hat.

Foto: Anja Gätjen

Gruppe Thedinghausen Infostand auf der Imhorster Landluft



Am 25.08.2024 konnten bei schönstem Spätsommerwetter an unserem NABU-Stand auf der Imhorster Landluft interessierte Gäste einiges zum Thema Moor erfahren. Im Zentrum stand die Rolle intakter Moore beim Klima- und Artenschutz, sowie die Möglichkeiten des Einzelnen, zum Erhalt von Mooren beizutragen.

An mehreren Stationen des Standes fanden interessante Begegnungen und Gespräche mit zahlreichen Gästen des Marktes statt. So konnte ein „lebendiges Miniaturmoor“ mit rundblättrigem Sonnentau und echten Torfmoosen ganz genau unter die Lupe genommen werden. Auch unsere diesjährige Fotostrecke lud zum Verweilen ein und bot die Möglichkeit, typische Moorbewohner hautnah zu betrachten. An einer weiteren Station rückte die Frage in den Mittelpunkt, wie lange ein Moor gewachsen sein muss, um einen zur Schau gestellten Torfsoden aufzubauen.

Gut angenommen wurde auch das Moor – Quiz für Schulkinder, an dem Fragen zum Moor erraten und die Antwort aus vorhandenen Silben gebildet werden sollten. Und bei den Kleinsten sorgte unser kleiner grüner Moorgeist für Faszination: eine kleine Marionette, die in einem hohlen Stein wohnt.

Gerade bei älteren Gästen weckte unser Stand Erinnerungen an Zeiten, in denen noch von Hand Torf abgebaut und verheizt wurde. Bei anderen Besuchern entstanden Pläne, sich das wiedervernässte Badener - Moor live anzuschauen oder Orte der Kindheit zu besuchen, an denen damals Sonnentau wuchs.

Insgesamt hoffen wir, dass wir durch die vielfältigen Begegnungen an unserem Stand viele Menschen für den Moorschutz begeistert haben.

Foto: Wiebke Bandmann

Sommerfest am Müllerhaus



Der schöne Aussenbereich des Müllerhauses war für das Sommerfest eine gute Wahl.

Am Samstag, den 31. August fand das diesjährige Sommerfest des NABU-Kreisverbandes Verden statt. In diesem Jahr hatte sich die Gruppe Kirchlinteln bereit erklärt, das Sommerfest zu planen und auszurichten. Als Austragungsort hatten die Organisatoren das Müllerhaus in Brunsbrock gemietet. Über 40 Mitglieder plus 3 Kinder folgten der Einladung und trafen sich am Samstagnachmittag. Fast alle Gäste brachten einen kulinarischen Beitrag zum Fest mit, woraus ein großes und leckeres Buffet entstand, das durch verschiedenes Grillgut ergänzt wurde.

Von Rostbratwürstchen, Schweinenackensteaks, verschieden marinierte Putenbruststeaks, bis hin zu Bio-Rinderbratwürstchen und Bio-Rinderhüftsteaks reichte die Palette an leckerem Grillfleisch. Aber auch vegane Bratwürstchen befanden sich auf dem Grill wieder. Als Grillmeister hatten die Organisatoren einen befreundeten Jäger gewinnen können, der das Grillgut fachmännisch zubereitete. So konnten sich die Gäste an einem super leckeren Angebot satt essen. Natürlich wurden auch diverse Getränke gereicht.



Sabrina Kernhoff aus Achim und Stefan Riekeit aus Ottersberg bekamen die bronzenen Ehrennadeln überreicht

Bier, Wein, Wasser und verschiedene Softgetränke standen in ausreichendem Maße zur Verfügung. Bei sommerlichen Temperaturen kam es zu vielen netten Gesprächen und viel Fachsimpelerei über Vögel, Pflanzen und Insekten, vielleicht wurde auch ein bisschen über die Politik gesprochen. Bis in den Abend hinein genossen die Gäste das schöne Ambiente im Garten des Müllerhauses.

Text: Heiner Schiller Fotos: Inge Tietje und Bettina Bielefeld (Ehrung)



Im Anschluss an das Sommerfest folgten einige Interessierte dem Angebot, die Gustav-Welge-Teiche in Groß Sehlingen zu besuchen. In diesem Frühjahr wurde der Heide- und Sumpf-Biotop maschinell freigestellt und Verwallungen wurden eingeebnet. Das wertvolle Amphibiengewässer wurde von zu viel Pflanzenaufwuchs befreit und der angrenzende Graben fachgerecht verfüllt.

Weiterhin konnten die Gäste am Fledermausnetzfang teilnehmen. Durch den frühen Sonnenuntergang waren nach kurzer Zeit einige Zwergfledermäuse auszuwerten. Später am Abend ging ein Kleiner Abendsegler ins Netz. Der Fledermausregionalbetreuer Wolf wusste viel zu den Tieren zu vermitteln.

Ebenfalls bot Wiebke Bandmann an, die Nachtfalter mit ihr zu erkunden. Während der Wartezeit auf die Nachtfalter am speziellen Lichtturm, führte Sie die Gäste mit Schwarzlichtleuchten durch die Dunkelheit. Eindrucksvoll erschienen die Raupen des Buchenstreckfußspanners (Foto) im Blattwerk.

Zum Abschluss gab es noch etwas Salat zum Mitternachtsbuffet und glückliche Gesichter.

Text und Bilder: B. Bielefeld

Gruppe Achim

Besuch des Achimer NABU im FlorAtrium



Leider ist unsere geplante Fahrradtour, wegen Krankheit schon von Juli auf August verlegt, Anfang des Monats im wahrsten Sinne ins Wasser gefallen. Strömender Regen ließ uns auf Autos umsteigen. Der Wettergott hatte dann – gott-sei-dank - ein Einsehen und ließ uns während der Führung durch den Garten des „FlorAtriums“ im Trockenen. Der Gärtner, Herr Clemen, zeigte uns in anderthalb Stunden die verschiedenen Gartenräume auf den 10.000 qm, die dem Landesverband der Gartenfreunde Bremen e.V. in Bremen Horn-Lehe gehören. Prinzipiell wird dort ganz auf Kunstdünger und synthetische Pestizide verzichtet. Der Kompost wird aus Gartenabfällen und Pferdemist aufbereitet. Auch konnten wir einen Torfersatz aus Eichen- und Buchenlaub und wieder Pferdemist befühlen, einen einjährigen sauren Humus, der in der Rhododendrenpflege im nahen Rhododendronpark verwertet wird. Auf verschiedenen angelegten Hügelbeeten gedeihen späte Gemüsesorten und viele verschiedene Kräuter. Der Garten bot mit vielen einheimischen und regionalen Pflanzen unseren Insekten Nahrung. Gepflanzt ist aber auch Nicht-Heimisches, solange es sich nicht invasiv bei uns ausbreitet. Die Gartenfreunde bieten einen Schaugarten an, gedacht als Anregung und Beratung für die vielen Kleingärtner ihres Verbandes, aber auch für Kindergartengruppen und Schulklassen. Sie sollen an die Themenbereiche Garten, Natur, Ernährung und Nachhaltigkeit herangeführt werden. Der Besuch war sehr lohnenswert, es fand ein reger Austausch und interessiertes Nachfragen unserer Mitglieder statt.

Neue Sortenschilder auf der alten Streuobstwiese



Endlich konnten wir im August die neuen Sortenschilder an den Obstbäumen - Apfel, Birne, Pflaume - anbringen. Die alten waren kaum noch leserlich und fehlten an einigen Bäumen ganz. Deren Äpfel hatte Lisa im letzten Herbst bestimmen lassen. So konnten wir bis auf wenige Bäume nun allen die Obstsorte zuordnen. Versehen mit unserer Listennummer, der Obstart, der Sorte und natürlich unserm Logo wird jedem Besucher nun die Obstsorte angezeigt. Fotos: Lisa Beulshausen

Veranstaltungen

Pilzexkursionen mit Jörn Albers 2024

12. Oktober - 10 Uhr - an der Ahauser Mühle, Ahausen

09. November - 10 Uhr - Lindhoop Kirchlinteln

Anmeldung über: arne.von.brill@NABU-Verden.de

Kosten: 15 EUR (NABU-Mitglieder bezahlen 12 EUR)

Waldmäuse

8. August: Das große Waldmandala

Treffpunkt: Parkplatz Brunnenweg

12. September: Schatzsuche im Baustofflager

Treffpunkt: NABU Fläche am Marschweg in Verden-Dauelsen

14. November: Nuss und Co. im Herbstwald

Treffpunkt: Lönswegschule

Fragen?

Heike Vullmer: heike.vullmer@gmx.de 0151 – 5580 9645

Erika Hanisch: ehani9326@gmail.com 04231 - 870 7477



Weitere Veranstaltungen entnehmt bitte der Webseite oder der Tagespresse.

Impressum:

NABU Kreisverband Verden

Büro Öffentlichkeitsarbeit

Arne von Brill

Große Fischerstraße 33

27283 Verden

Arne.von.Brill@NABU-Verden.de

Tel. 0170-5762113 - 04231-7209730

www.NABU-Verden.de



Registergericht Amtsgericht Walsrode

Registernummer VR 180114

Vertretungsberechtigter Vorstand:
(Erste/r Vorsitzende/r), (Zweite/r
Vorsitzende/r)

1. Vorsitzender: Bernd Witthuhn

2. Vorsitzender: Rolf Göbbert

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß

MDStV: Bernd Witthuhn

Info@NABU-Verden.de